

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der RDG Finanzbildung GmbH vom 29. August 2025

§1 Geltungsbereich

- (1) Für die Geschäftsbeziehung für Verträge zwischen dem Kunden (Besteller) und der RDG Finanzbildung GmbH (im folgenden abgekürzt „RDG“ genannt), gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Vertragserstellung gültigen Fassung. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte in Bezug auf Partnerverträge zwischen den Vertragsparteien.
- (2) Kunden sind sowohl Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) als auch Unternehmen. Unternehmen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, für die der gegenständliche Vertrag zum Betrieb ihres Unternehmens gehört. Unternehmen sind alle auf Dauer angelegte Organisationen selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mögen sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein.
- (3) Die Vertragssprache ist Deutsch.
- (4) Die Leistungserbringung erfolgt durch RDG. Das Leistungsportfolio der RDG umfasst Waren und Dienstleistungen, wie
 - der Betrieb einer öffentlichen Plattform (<https://rettedeingeld.at>) sowie von Social Media Kanälen zur Aus- und Weiterbildung bzw. Wissensvermittlung,
 - Informations- und Beratungsleistungen,
 - den Verkauf von Konferenz- und Workshoptickets,
 - den Verkauf digitaler Produkte und
 - den Verkauf und die Inbetriebnahme von IT-Hardware und IT-Software.
- (5) Bei Fragen oder Beschwerden kontaktieren Sie bitte:

RDG Finanzbildung GmbH
Wulkagasse 12
7023 Zemendorf
Österreich
office@rettedeingeld.at

§2 Versand- und Lieferungs politik

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager an die von Ihnen angegebene Lieferadresse – nachträglich abweichende Lieferadressen bedürfen der Bestätigung des Verkäufers. Eventuell entstehende Mehrkosten durch falsche Adresse, Annahmeverzug und Annahmeverweigerung gehen zu Lasten des Käufers. Die Gefahr für den Transport übernimmt der Käufer. Auf ausdrücklichen Wunsch können alle Sendungen (höher) versichert werden. Allfällige Mehrkosten gehen zu Lasten des Käufers. Angaben über die Lieferfristen sind unverbindlich. Im besonderen bei einem Versand ins Ausland kann es zu längeren Lieferzeiten kommen.

§3 Partnerverträge

Ein Partnervertrag wird individuell in schriftlicher Form erstellt. Erst mit der Annahme des Angebots durch RDG kommt der Partnervertrag zustande und es entsteht ein Anspruch auf Leistung der vereinbarten Dienstleistungen. Die Annahme des Angebots erfolgt durch die Zusendung des von RDG unterfertigten Partnervertrags an die vom Partner bekanntgegebene E-Mailadresse. Die Verrechnung erfolgt in Euro (EUR).

§4 Preis

Für Verbrauchergeschäfte gilt: Die von uns genannten Preise sind, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu verstehen. Die angegebene Gesamtsumme inkludiert den Bruttopreis. Im Verhältnis zu Unternehmen gilt, dass alle von uns genannten Preise, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, exklusive Umsatzsteuer zu verstehen sind.

§5 Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

- (1) Der Kaufpreis zuzüglich allfälliger Versandkosten wird sofort mit dem Kauf bzw. der Bestellung fällig. Der Rechnungsbetrag ist zahlbar ohne Abzug von Skonto. Abweichende Zahlungsbedingungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie den Ersatz der notwendigen und zweckentsprechenden Mahn- und Inkassokosten (im Verhältnis zu Unternehmen jedenfalls aber nicht ausschließlich EUR 40,-) zu verlangen. RDG ist berechtigt im Fall des Zahlungsverzuges des Kunden, ab dem Tag der erbrachten Leistung auch Zinseszinsen zu verlangen. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist RDG unbeschadet der sonstigen Regelungen gemäß § 918 (1) ABGB unter Setzung einer Nachfrist zum Vertragsrücktritt berechtigt. Hinsichtlich der sonstigen Rücktrittsmöglichkeiten wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.
- (3) Bei Partnerverträgen werden die Zahlungsbedingungen im Partnervertrag geregelt.

§6 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der RDG.

§7 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbraucher können vom Vertrag binnen einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Frist beginnt mit dem Tag der Bestellung bzw. Unterfertigung eines schriftlichen Vertrages. Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts genügt, wenn die Rücktrittserklärung binnen dieser Frist abgesendet wird.
- (2) Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen. Der Widerruf kann mittels Brief oder E-Mail erfolgen.
- (3) Eine Rücktrittserklärung / der Widerruf ist zu richten an:

RDG Finanzbildung GmbH
Wulkagasse 12
7023 Zemendorf
Österreich
office@rettedeingeld.at

- (4) Ich stimme hiermit ausdrücklich zu, dass noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Erfüllung des Vertrages begonnen wird und ich auf mein Rücktrittsrecht gem. §11 FAGG verzichte, wenn ich dem beim Kauf zugestimmt habe.

§8 Geringfügige Leistungsänderungen

Änderungen gegenüber der vereinbarten Leistung bzw. Abweichungen sind dem Kunden zumutbar, wenn sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind. Dies gilt insbesondere für durch die Sache bedingte Abweichungen (zB bei Maßen, Farben, Struktur, etc.).

§9 Informationsformate zur Wissensvermittlung

- (1) Es wird festgehalten, dass die RDG ein Unternehmen zu Abhaltung von Informationsformaten zur Wissensvermittlung zu Finanzthemen ist. Die Geschäftsführung sowie das Unternehmen geben keinerlei Empfehlungen oder sonstige rechtlich verpflichtende Angaben ab.
- (2) Bei allen von RDG angebotenen Informationsformaten (Seminare, Events, Coachings, Live-Veranstaltungen, Gruppen auf sozialen Medien) und den damit in Verbindung stehenden schriftlichen Unterlagen (Bücher, Handouts, Flyer usw.) obliegt die volle rechtliche Haftung über alle Inhalte und Angebote der jeweils sprechenden,

vortragenden oder lehrenden Person. RDG übernimmt keinerlei Haftungen über Inhalte von oben angeführten Angeboten.

§10 Schadenersatz, Produkthaftung, Gewährleistung

- (1) Schadenersatz aufgrund Verletzung einer Pflicht aus dem Vertragsverhältnis ist unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu leisten. Der Schadenersatzanspruch ist bei sonstiger Verjährung binnen 3 Jahren ab Kenntnis von Schaden und Schädiger gerichtlich geltend zu machen. Ist der Kunde Unternehmer, haftet RDG – außer bei Personenschäden – nicht für leichte Fahrlässigkeit sowie nicht für entgangenen Gewinn. Regressforderungen im Sinne des § 12 Produkthaftungsgesetzes sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in unserer Sphäre verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.
- (2) Kommt ein Austausch oder eine Verbesserung nicht in Betracht (nicht möglich, zu hoher Aufwand, unzumutbar, Fristverzug etc.), dann haben Kunden Anspruch auf Preisminderung bzw., wenn der Mangel nicht geringfügig ist, auf Aufhebung des Vertrages (Wandlung). Gewährleistungsrechte bestehen nicht für geringfügige Leistungsänderungen.
- (3) Nur für Unternehmer gilt: Diese müssen die gelieferte Dienstleistung innerhalb einer angemessenen Frist auf Mängel untersuchen und uns diese innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Dienstleistung schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen. Verdeckte Mängel sind uns innerhalb einer Frist von einer Woche ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Rüge.

§11 Zurückbehaltung

Ein Recht auf Zurückbehaltung der Zahlung steht dem Kunden ausschließlich nur für jene Mängel zu, die von uns ausdrücklich anerkannt oder gerichtlich festgestellt wurden, höchstens jedoch im Wert eines angemessenen Teiles des Bruttorechnungsbetrages. Im Übrigen sind Aufrechnung und Zurückbehaltung grundsätzlich ausgeschlossen.

§12 Offenlegung wegen möglicher Interessenskonflikte:

Hinweis auf bestehende Interessenskonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG (DEU), §48f Abs. 5 BörseG (AUT).

Der Referent und seine Mitarbeiter sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Präsentationen/Analysen in den erwähnten Finanzinstrumenten und Anlageklassen investiert.

§13 Risikohinweis und Haftungsausschluss

- (1) Jegliche Meinungen, Nachrichten, Analysen, Kurse oder andere in Präsentationen/Analysen enthaltenen Informationen werden als allgemeine Marktkommentare bereitgestellt und stellen keine Investitionsratschläge dar. RDG ist nicht für Verluste oder Schäden verantwortlich, inklusive und ohne Beschränkung auf jeden entgangenen Gewinn, der direkt oder indirekt durch Tradingaktivitäten bzw. Käufe und Verkäufe entsteht, die auf diesen Informationen basieren. Der Referent hat hinreichende Maßnahmen ergriffen, um die Richtigkeit der Informationen in der Präsentation/Analyse sicherzustellen. Änderungen des Inhalts dieser Präsentation/Analyse sind jederzeit und ohne Vorankündigung vorbehalten. Edelmetall-, Index-, Aktien-, Kryptowährung-, Futures-, Devisen- und CFD-Handel auf Margin ist mit einem hohen Risiko verbunden und ist daher nicht für jeden Anleger geeignet. Bevor Sie die Dienste und Produkte von diversen Brokern für den Börsenhandel in Erwägung ziehen, sollten Sie sorgfältig Ihre Investitionsziele, finanziellen Umstände, Bedürfnisse sowie Ihren Erfahrungsstand und Ihre Sachkenntnis in Betracht ziehen. Die Referenten stellen allgemeine Marktansichten zur Verfügung, die nicht Ihre individuellen Investitionsziele, finanziellen Umstände oder Bedürfnisse berücksichtigen. Der Inhalt dieser Präsentation/Analyse darf nicht als persönliche Anlageberatung verstanden werden. Die Inhalte der Präsentationen/Analysen dienen ausschließlich der persönlichen Weiter- und Fortbildung. Durch den Handel und die Spekulation mit Edelmetallen, Aktien, Devisen und anderen Finanzinstrumenten könnten Sie einen Teil oder den kompletten Verlust Ihrer gegebenenfalls hinterlegten Geldeinlagen erleiden und sollten deshalb nicht mit Kapital spekulieren, dessen Verlust Sie sich nicht leisten können. Seien Sie sich aller Risiken bewusst, die mit dem Börsenhandel verbunden sind.
- (2) Für die Richtigkeit der dargestellten Kurs-, Stamm- und Marktdaten wird keine Haftung übernommen. Vergleichen Sie die hier wiedergegebenen Daten mit denen Ihrer Bank oder Ihres Brokers, bevor Sie eine Anlage tätigen. Alle Kursinformationen werden von unseren Partnern geliefert und beziehen sich auf die jeweiligen Edelmetall-/Index-/Aktien-/Futures-/Kryptowährungen-/Devisen-/CFD-Notierungen. Hinweis zu den Marktdaten oder Informationen, die wir in der Präsentation/Analyse veröffentlichen: (a) Solche Daten sind rein indikativ und wir und andere solche Dienstleister sind nicht für die Daten oder Informationen verantwortlich oder haftbar, sollten diese inkorrekt oder unvollständig sein; (b) wir sind nicht für Ihre Aktionen, die Sie auf Grundlage solcher Daten oder Informationen unternehmen oder nicht unternehmen verantwortlich oder haftbar; und (c) solche Daten oder Informationen kommen von uns oder von anderen solchen Anbietern und Ihnen ist es untersagt diese Daten oder Informationen vollständig oder teilweise an Drittparteien weiterzusenden, weiterzuleiten, zu veröffentlichen, offenzulegen oder wiederzugeben, es sei denn dies ist aus rechtlichen Gründen erforderlich.

§14 Besondere Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Inbetriebnahme von Mining-Hardware

(a) Allgemeine Anforderungen an Betrieb und Nutzung von Mining-Hardware

- (1) Der Betrieb von Mining-Hardware setzt eine durch qualifiziertes Elektrofachpersonal fachgerecht installierte elektrische Anlage sowie eine geeignete elektrische Infrastruktur voraus. Die eingesetzten Geräte verursachen unter Umständen hohe elektrische Lasten und Wärmeentwicklung, weshalb der Kunde verpflichtet ist, vor Inbetriebnahme die erforderlichen elektrischen, thermischen und sicherheitstechnischen Rahmenbedingungen zu schaffen (z. B. FI/LS-Schutzschalter, ausreichende Belüftung, Monitoring der Umgebungstemperatur, Rauchmelder und sonstige Brandschutzmaßnahmen).
- (2) Der Käufer ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Geräte selbst verantwortlich. Eine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Installation, fehlerhafte Stromversorgung, unzureichende Kühlung oder sonstige betriebliche Mängel entstehen, ist ausgeschlossen.

(b) Haftungsausschluss beim Verkauf von Mining-Hardware

- (1) Die gelieferte Mining-Hardware ist ausschließlich für den Einsatz unter Einhaltung der vom Hersteller vorgegebenen Spezifikationen bestimmt. Bei Nichteinhaltung dieser Spezifikationen besteht durch Überlastung, Hitzeentwicklung oder Kurzschluss Brandgefahr. Der Käufer verpflichtet sich, den Betrieb ausschließlich unter Einhaltung elektrotechnischer Sicherheitsvorschriften durchzuführen.
- (2) RDG haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße oder ungeeignete Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Lagerung der Mining-Hardware entstehen, insbesondere durch Überhitzung, elektrische Fehlfunktionen oder Brandschäden.
- (3) Weiters ist jegliche Haftung für Schäden ausgeschlossen, die auf eine fehlerhafte oder unsachgemäße Inbetriebnahme durch den Kunden oder Dritte zurückzuführen sind.
- (4) Bei Verträgen zur Lieferung von Waren gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung (Gewährleistung). Dies schließt auch Mängel einer allfällig erbrachten Reparaturleistung ein. Handelt der Kunde als Unternehmen beträgt die Verjährungsfrist für Mängelrechte ein Jahr nach Lieferung der Ware.
- (5) RDG haftet nicht für Schäden, die aus einer verspäteten Lieferung der Mining-Hardware resultieren. Die von RDG angegebenen Lieferzeiten sind nur Schätzungen und stehen unter dem Vorbehalt von Umständen, die RDG nicht zu vertreten hat. Kunden sind nicht berechtigt, von RDG Vermögensschäden oder entgangenen Gewinn aufgrund verspäteter Lieferung geltend zu machen.

- (6) Im Falle der Rückgabe der Mining-Hardware hat der Kunde die Mining-Hardware auf eigene Kosten und Gefahr an RDG oder den von RDG angegebenen Hersteller zu übergeben. RDG empfiehlt dem Kunden hierfür den Abschluss einer Transportversicherung. Ferner empfiehlt RDG dem Kunden, die Sache in einer geeigneten Transportverpackung zu versenden, um das Risiko von Transportschäden zu reduzieren und den Inhalt der Verpackung zu verbergen. Über offensichtliche Transportschäden wird – sofern der Versand an den Sitz der RDG erfolgt ist – die RDG den Kunden unverzüglich informieren, damit dieser seine ggf. gegenüber dem Transporteur bestehenden Rechte geltend machen kann.
- (7) Im Fall eines technischen Defekts hat der Kunde alle für die Reparatur der Sache erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, sofern deren Beschaffung nach dem Inhalt des Vertrages nicht in den Pflichtbereich der RDG fällt. Insbesondere hat der Kunde der RDG eine umfassende Fehlerbeschreibung zu übermitteln und im sämtliche Umstände mitzuteilen, die ursächlich für den festgestellten Fehler sein können.
- (8) RDG haftet als Verkäufer nur für Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung beruhen. Schadensersatzansprüche in Fällen leichter Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden, ist ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche verjähren in 12 Monaten nach Kenntnis des Schadens und des Schädigers, in jedem Fall 2 Jahre nach Erbringung der Leistung oder Lieferung.

(c) Haftungsausschluss bei der Inbetriebnahme von Mining-Hardware durch RDG

- (1) Auf Kundenwunsch bietet RDG neben Verkauf und Lieferung von Mining-Hardware auch deren Inbetriebnahme an. Eine Inbetriebnahme von Mining-Hardware, die nicht über RDG erworben wurde, ist nicht möglich. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass RDG zum vereinbarten Termin Zugang zu den betreffenden Einrichtungen des Kunde hat.
- (2) Die von der RDG gelieferten und in Betrieb genommenen Mining-Geräte (z. B. ASIC-Miner, GPU-Rigs) werden gemäß den technischen Herstellervorgaben in Betrieb genommen und angeschlossen. Die Verantwortung für den weiteren Betrieb, die Wartung sowie die Einhaltung sicherheitsrelevanter Voraussetzungen (siehe Abschnitt a) liegt vollständig beim Betreiber/Kunden.
- (3) Die RDG übernimmt keine Haftung für Schäden, die nach der Inbetriebnahme durch die RDG im anschließenden laufenden Betrieb entstehen. Dies gilt insbesondere für:
- Brandschäden
 - Personenschäden infolge eines technischen Defekts oder Brandes
 - Schäden durch Überlastung der Elektroinstallation
 - Schäden durch unsachgemäßen Betrieb oder Veränderung an der Hardware
 - Schäden infolge mangelhafter Wartung, Staubbelastung oder fehlender Kühlung

- (4) Jegliche Haftung der RDG ist ausgeschlossen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten nachweisbar ist.

(d) Haftungsausschluss für Betrieb und Ertrag

Die RDG übernimmt keinerlei Haftung für die Funktionsfähigkeit der Mining-Hardware im konkreten Betrieb des Kunden, insbesondere nicht für deren Wirtschaftlichkeit, Lebensdauer, Rechenleistung oder potenzielle Erträge. Alle diesbezüglichen Angaben – insbesondere etwaige Wirtschaftlichkeitsberechnungen oder Gewinnprognosen – sind unverbindlich und stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar.

§15 Datenschutz, Adressenänderung und Urheberrecht

- (1) Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass die im Vertrag mitenthaltenen personenbezogenen Daten zur Erfüllung dieses Vertrages von uns automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Der Kunde ist verpflichtet, uns Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden. Sämtliche Logos, Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen bleiben stets unser geistiges Eigentum; der Kunde erhält daran, mangels gesonderter Vereinbarung, keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte.
- (2) Nähere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten können Sie in unserer Datenschutzerklärung nachlesen.

§16 Rechtswahl, Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf von Waren.
- (2) Im Geschäftsverkehr mit Unternehmen wird die internationale Zuständigkeit der österreichischen Gerichte und die örtliche Zuständigkeit des Landesgerichts Eisenstadt vereinbart.
- (3) Verbraucher im Anwendungsbereich des KSchG und der EuGVVO (Wohnsitz des Beklagten in einem EU-Mitgliedstaat) bzw. des Lugano-Übereinkommens (Wohnsitz des Beklagten in CH, NO, IS) sind an ihrem Wohnsitz bzw. am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthaltes zu klagen.

§17 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.